

Landesamt für Statistik Nds. • Postfach 91 07 64 • 30427 Hannover
Ernte- und Betriebsberichterstattung Baumobst

Ansprechpersonen	Ernte- und Betriebsberichterstattung
Natalia Schasse	0511-9898-3441
Jonas Schmidt	-1040
Karina Cytera	-2445
Amelie Lopez Trillo	-1109
E-Mail	Dez42Ernte@statistik.niedersachsen.de
Fax	0511-9898-99-7615

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht Mein Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
Betriebsnummer

Hannover
26/06/2025

Informationen für die Ernte- und Betriebsberichterstatter/innen - BAUMOBST - Juni

Liebe Ernteberichterstatterinnen und Ernteberichterstatter für Baumobst,

wir bedanken uns bei Allen, die sich mit Ihren Einschätzungen der Kirschenenernte sowie mit hilfreichen Berichten zu Witterung und deren Einfluss auf weitere Kulturen zurück gemeldet haben. Anbei erhalten Sie die vorläufigen Ergebnisse der Juniumfrage.

Den ersten Schätzungen zu Folge rechnen die auf Marktoftbau ausgerichteten Betriebe bei Süß- und Sauerkirschen mit einer besseren Ernte als im Vorjahr – voraus-

gesetzt es kommen keine negativen Wittereinflüsse dazwischen. Es werden im Durchschnitt 76 dt/ha bei Süß- und rund 47 dt/ha bei Sauerkirschen erwartet - das sind rund 25% mehr bei den Süßen (3.682 Tonnen) und fünfmal so viel bei den Sauereren (105 Tonnen) als im Jahr 2024 (Tab.1).

Das langjährige Mittel von 2019-2024 mit rund 4.400 Tonnen verfehlt die neue Ernteprognose der Süßkirschen dennoch um 16%. Dafür liegt sie bei den Sauerkirschen mit 40% über dem sechsjährigen Schnitt von rund 75 Tonnen.

Tabelle 1 Anbau und Ernte von Kirschen ab 2015 und Prognose (P) zum Juni 2025

Jahr	Süßkirschen			Sauerkirschen		
	Anbaufläche*	Ertrag	Erntemenge	Anbaufläche*	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	dt	ha	dt/ha	dt
Prognose Juni 2025	484	76,0	36 824	23	46,7	1 055
2024	484	60,8	29 419	23	7,7	175
2023	484	105,6	51 116	23	40,3	912
2022	484	98,8	47 849	23	33,3	754
2021	516	81,8	42 228	23	38,4	865
2020	511	90,0	45 982	20	52,3	1 027
2019	526	90,7	47 714	21	36,6	777
2018	513	76,6	39 286	22	51,2	1 134
2017	516	31,3	16 167	23	4,7	107
2016	499	70,3	35 044	26	44,6	1 172
2015	498	77,0	38 338	27	40,1	1 067

* Die Obst-Anbauflächen werden nur alle 5 Jahre (2007, 2012, 2017, 2022) in der Baumobstanbauerhebung BOE erfragt. In den Zwischenjahren wurde eine Flächenprognose erstellt.
Ab 2021 wird auf diese unsichere Flächenprognose verzichtet und die Flächen aus 2022 verwendet.

Die ersten Ertragserwartungen wurden allerdings wie jedes Jahr nur vorsichtig geschätzt, da noch viele Faktoren wie das Wetter, die Preise und die Nachfrage die tatsächlich abgeerntete Kirschenmenge beeinflussen können. Qualitativ gab es bisher nur wenige Abstriche und zwar aufgrund des vereinzelt Hagelfalls. Die Anbauweise – geschützt oder nicht – trug deshalb besonders stark zu den Schwankungen in den Erträgen unserer berichtstattenden Betriebe bei. Zudem ist mit sortenspezifischen

Unterschieden zu rechnen. Schätzungsweise werden bei den frühen Sorten der Süßkirschen bessere Erträge erwartet als bei späteren Sorten.

Dank dem günstigen Blühwetter – hauptsächlich trocken und mild – begann auch dieses Jahr die Blüte bei den Kirschen und bei den Äpfeln etwas früher als sonst (Tab.2). Der extrem frühe Blühbeginn vom Vorjahr wurde allerdings nicht erreicht. Aufgrund dieser Witterung blühten die Kirsch- und Apfelbäume bereits zum April-Ende ab.

Tabelle 2 Blühtermine an der Niederelbe 2019-2025 (Quelle: Obstbauversuchsring der Landwirtschaftskammer Niedersachsen in Jork, Termine richten sich nach Kirschenanlagen aus dem ungeschützten Anbau)

Süßkirschen	Blühbeginn	Vollblüte	Blühende	Äpfel	Blühbeginn	Vollblüte	Blühende
2019	07. Apr	17. Apr	01. Mai	2019	19. Apr	22. Apr	09. Mai
2020	08. Apr	16. Apr	04. Mai	2020	13. Apr	24. Apr	14. Mai
2021	18. Apr	29. Apr	14. Mai	2021	29. Apr	09. Mai	15. Mai
2022	13. Apr	19. Apr	09. Mai	2022	20. Apr	29. Apr	13. Mai
2023	14. Apr	23. Apr	12. Mai	2023	22. Apr	03. Mai	15. Mai
2024	30. Mrz	09. Apr	28. Apr	2024	08. Apr	14. Apr	02. Mai
2025	05. Apr	13. Apr	30. Apr	2025	14. Apr	20. Apr	30. Apr

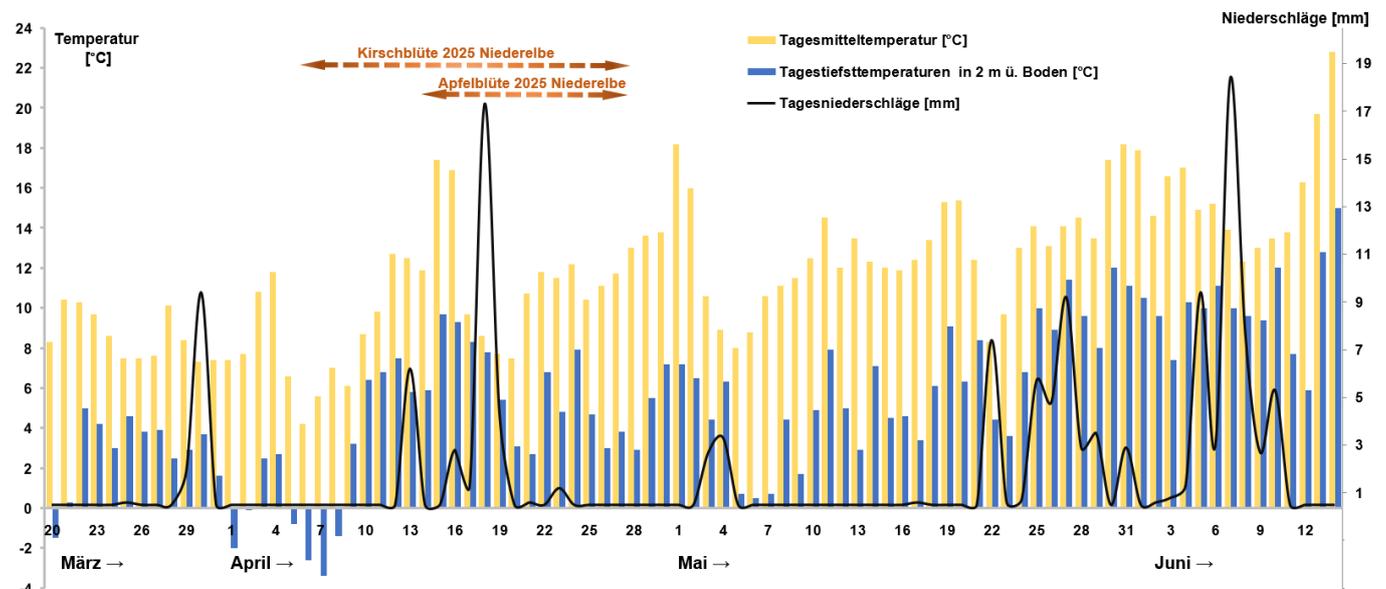
Der Insektenflug und somit die Bestäubung wurden dank zumeist trockenen und sonnigen Witterung begünstigt. Der Behang wurde zum größten Teil als gut eingeschätzt. Der schlechte Ansatz oder Qualitätseinbußen in Einzelfällen könnten auf Frost im März kurz vor der Blüte zurückzuführen sein. Die wenigen Nachfröste wurden in ungeschützten Anlagen ebenfalls als ertragsmindernd genannt.

an Regen extrem fehlte (Abb.1). Da die Witterung die Durchführung der Pflanzenschutzmaßnahmen verhindert hatte, konnten die anfänglichen Schorfinfektionen auf Apfelbäumen nicht frühzeitig eingedämmt werden – mittlerweile ist diese in vielen Anlagen sichtbar und stark verbreitet auf Früchten und Blättern.

Als besonders problematisch wurde eine kurze Regenphase in der zweiten Aprildekade eingeschätzt, obwohl es

Die Preise für inländische Kirschen lag zum Start der Saison über dem Wert des Vorjahres. Wir drücken die Daumen, dass es so bleibt.

Abbildung 1 Klimadaten zum Zeitpunkt der Kirsch- und Apfelblüte an der Niederelbe 2025 (Quelle: Wetterstation HH-Fuhlsbüttel, DWD)



Diesen Beitrag und weitere Berichte finden Sie auf <https://www.statistik.niedersachsen.de/> unter Themen → Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei → Landwirtschaft in Niedersachsen → Wachstum und Ernte → Erntestatistik online → Fragebogen und Infos

Auf <https://www.destatis.de/DE> finden Sie Informationen für das Bundesgebiet unter dem Suchbegriff „Ernte“

